

REFERENZ

Wohnhaus Kappengasse 16

Fassaden
2017-2017

Der Substanzerhalt unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes war das Ziel der Restaurierung an den Sandsteinfassaden des Wohnhauses in der Kappengasse 16, Nürnberg.

Maßnahmen

- Zwei Salzreduzierungszyklen
- Reinigung
- Entfernung von Kleinteilen
- Festigungen
- Mineralische Ergänzungen
- Neue Sockelplatten
- Neuteile und Vierungen an Ecklisenen und Laibungen
- Fugenerneuerung
- abschließende Dokumentation und Restaurierungsbericht



Ort

Nürnberg

Datierung

Nürnberg, 2017

Auftraggeber

Peter Hüfner

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2017-2017

Material

Burgsandstein

Die Fassade des Wohnhauses zur Kappengasse mit Natursteinmauerwerk im EG und Ecklisenen nach der Konservierung und Restaurierung.



Die Fassade zur Kappelgasse war vor der Maßnahme mit Wildem Wein bewachsen.



Die Fassade zur Spittlertormauer nach der Konservierung und Restaurierung.



An den Lisenen wurden stark reduzierte Werksteine durch Vierungen aus Sandstein ergänzt.



Vor der Konservierung und Restaurierung waren defekte Altergänzungen und Fugen zu verzeichnen.



Stark reduzierte Werksteine wurden durch Vierungen aus Sandstein ergänzt. Der Fugenschnitt wurde beibehalten.



Der Dachgiebel mit Voluten an der rückwärtigen Fassade wies vor der Restaurierung zahlreiche Schäden auf.



Unter dem Giebel wurde ein Neuteil versetzt und Fehlstellen wurden mit Steinersatzmasse geschlossen. Die Schutzverblechung erfolgte bauseits.

